

Inhalt

OTTO ULBRICHT

Einleitung

Für eine Geschichte der weiblichen Kriminalität in der Frühen Neuzeit oder: Geschlechtergeschichte, historische Kriminalitätsforschung und weibliche Kriminalität

I

HEIDE WUNDER

„Weibliche Kriminalität“ in der Frühen Neuzeit

Überlegungen aus der Sicht der Geschlechtergeschichte

39

WOLFGANG BEHRINGER

Weibliche Kriminalität in Kurbayern in der Frühen Neuzeit

63

GERD SCHWERHOFF

Geschlechtsspezifische Kriminalität im frühneuzeitlichen Köln

Fakten und Fiktionen

83

ROBERT JÜTTE

Dutzbetterinnen und Sündfegerinnen

Kriminelle Bettelpraktiken von Frauen in der Frühen Neuzeit

117

OTTO ULBRICHT

Zwischen Vergeltung und Zukunftsplanung
Hausdiebstahl von Mägden in Schleswig-Holstein
vom 16. bis zum 19. Jahrhundert

139

ULINKA RUBLACK

„Viehisch, frech vnd onverschämpt“
Inzest in Südwestdeutschland, ca. 1530–1700

171

JOY WILTENBURG

Weibliche Kriminalität in populären Flugschriften 1550–1650

215

JAN PETERS

Frauen vor Gericht in einer märkischen Gutsherrschaft
(2. Hälfte des 17. Jahrhunderts)

231

MARY LINDEMANN

Die Jungfer Heinrich
Transvestitin, Bigamistin, Lesbierin, Diebin, Mörderin

259

CLAUDIA ULBRICH

Weibliche Delinquenz im 18. Jahrhundert
Eine dörfliche Fallstudie

281

SILKE GÖTTSCHE

„Vielmahls aber hätte sie gewünscht,
einen andern Mann zu haben“
Gattenmord im 18. Jahrhundert

313

Autorenverzeichnis

335